teresse der Gesamtvolkswirtschaft hinzuwirken. Er erfordert, die bei der Erfüllung des Beschlusses des VIII. Parteitages in der Aufbauphase erreichte Qualität der politischen Führung, der Leitung und Planung noch umfassender und überall anzustreben, um nunmehr in hoher Qualität Erzeugnisse des Plastmaschinenbaus, der Hydraulik und Lederwaren zu produzieren. Dieser Frage wenden wir uns in unserer Führungstätigkeit ganz konkret zu.

Bei der Verwirklichung der Agrarpolitik unserer Partei haben auch wir bedeutende gesellschaftliche Fortschritte erreicht. In schöpferischer Anwendung des Leninschen Genossenschaftsplanes verändern wir das Leben der Genossenschaftsbauern von Grund auf und formen neue sozialistische Bauernpersönlichkeiten. Sie stehen fest zu ihrem Bündnispartner, der Arbeiterklasse.

Es ist jetzt noch deutlicher geworden: Die LPG Pflanzenproduktion, die sich Schritt für Schritt aus den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion entwickeln, bieten für die Entfaltung der Produktivkräfte eine solide Basis. Deswegen ist die Festigung und Weiterentwicklung der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion für die Pflanzen- und die Tierproduktion unser Hauptanliegen. Darauf konzentrieren wir uns in der Parteiarbeit. Zugleich sehen wir, wie es auf unserem Parteitag wiederholt ausgesprochen und in den Dokumenten festgehalten worden ist, in der Weiterführung der Kooperation eine Notwendigkeit, die dem Stand der Entwicklung entspricht.

In der Lewitz - einem 32 000 Hektar großen Grünlandgebiet -, das Teile von drei Kreisen umfaßt, haben zum Beispiel drei spezialisierte LPG Pflanzenproduktion und ein VEG in enger Zusammenarbeit mit dem Agrochemischen Zentrum, den Kreisbetrieben für Landtechnik und der Meliorationsgenossenschaft Kurs auf eine hocheffektive Produktion von Kartoffeln und vor allem Futter genommen. Das ist die Grundlage für eine industrielle Großanlage der Jungviehproduktion mit 6000 Kälberaufzucht- und 18 000 Färsenplätzen, und es charakterisiert die Vorzüge der Integration auch auf dem Gebiet der Landwirtschaft, daß diese Anlage in Zusammenarbeit mit der Sowjetunion entsteht.

Unsere Erfahrungen bestätigen die Richtigkeit des vom Parteitag gewiesenen Weges, dort, wo ein hohes Niveau der Ackerkultur und Erträge sowie der spezialisierten Großproduktion erreicht ist, zur Bildung von Agrar-Industrie-Vereinigungen überzugehen.

Wir bewegen uns im Lewitz-Gebiet in dieser Richtung und sichern dabei, daß wir jeden Schritt ohne Übereilung, aber auch ohne Stillstand zusammen mit den Genossenschaftsbauern und Landarbeitern gehen. Wir wollen nicht verschweigen, daß es eines tiefgründigen ideologischen Klärungsprozesses